



Pressemitteilung

Zur sofortigen Veröffentlichung

Startschuss für den Licht-Test 2018 – Kfz-Gewerbe, Landesverkehrswacht und Polizei sind den Blendern auf der Spur

Hilden, 27.09.2018

Die Tage werden kürzer, das Wetter unbeständiger. Es ist Zeit, die Fahrzeugbeleuchtung zu checken. Bereits zum 62. Mal können Autofahrer daher die Beleuchtungsanlage ihrer Kraftfahrzeuge beim Licht-Test durch einen Kfz-Meisterbetrieb überprüfen lassen. Die Aktion, die zu Beginn der dunklen Jahreszeit im gesamten Oktober stattfindet, wird vom Kfz-Gewerbe in Zusammenarbeit mit der Deutschen Verkehrswacht durchgeführt. Für NRW gaben heute in Hilden Bürgermeisterin Birgit Alkenings, Stephan Stracke, Vizepräsident der Landesverkehrswacht, und Frank Mund, Präsident des Kraftfahrzeuggewerbes, im Beisein des leitenden Polizeidirektors Rüdiger Wollgramm vom Ministerium des Inneren des Landes NRW, den Startschuss für die Aktion. Im Peugeot Autohaus Schönauen wurden bereits die ersten Fahrzeuge vom Geschäftsführer Michael Kotlenga und seinem Team hinsichtlich der korrekt eingestellten Beleuchtung überprüft.

Gerade die Herbst- und Wintermonate mit Regen, Nebel und Schnee erschweren die Sicht. Dabei ist Sehen und Gesehen werden das A und O im Straßenverkehr. „Ziel unserer Kontrollen ist es möglichst das Problembewusstsein der Autofahrer für eine korrekte Fahrzeugbeleuchtung zu schärfen“, erklärt Rüdiger Wollgramm, Leitender Polizeidirektor. „Jeder sollte sich seiner Verantwortung wie auch der Folgen bewusst sein, die

eine mangelhafte Fahrzeugbeleuchtung bei ungünstigen Licht-, Wetter- und Straßenverhältnissen haben kann und sein Pkw prüfen lassen.“

Damit Autofahrer sicher unterwegs sind, sollten sie ihr Licht am Auto checken lassen. Vom 01. bis 31. Oktober überprüfen Kfz-Meisterbetriebe bei der Aktion Licht-Tests 2018 kostenlos die Beleuchtungsanlage. Nach Terminvereinbarung werden acht Bestandteile der Fahrzeugbeleuchtung auf Funktion und richtige Einstellung geprüft, so Frank Mund, Präsident des Kfz-Gewerbes NRW. „Häufig sind die Fehler schnell behoben. Nur wenn Ersatzteile eingebaut oder umfangreiche Einstellarbeiten notwendig sind, fallen Kosten an.“

Die Licht-Test-Plakette dokumentiert die einwandfreie Funktion der Beleuchtung und gewährt dem Kfz-Fahrer bei der Licht-Verkehrskontrolle durch die Polizei eine freie Fahrt. Nähere Informationen rund um den Licht-Test finden Autofahrer unter www.licht-test.de.

„Offenbar sind immer noch zu viele Autofahrer als Einäugige oder Blender, also nur mit einem funktionierenden Scheinwerfer oder zwei zu hoch eingestellten Frontlichtern, unterwegs“, mahnt Stephan Stracke, Vizepräsident der Verkehrswacht. „Deshalb machen die Verkehrswachten mit Spannbändern an Straßen auf die Licht-Test-Aktion aufmerksam.“

In Nordrhein-Westfalen wurden in 2017 33% der überprüften Kraftfahrzeuge Fehler an der Beleuchtungsanlage festgestellt. Jeder zehnte Pkw (10%) blendete den Gegenverkehr und bei fast ebenso vielen Fahrzeugen waren die Scheinwerfer (8,7%) zu niedrig eingestellt und leuchteten die Fahrbahn nicht ausreichend aus. Gerade in der dunklen Jahreszeit ein hohes Sicherheitsrisiko!

Bildunterschrift Licht-Test 2018: Gaben den Startschuss für den Licht-Test in NRW (v.re.): Burkhard Nipper, Gf. Direktor Landesverkehrswacht, Stephan Stracke, Vizepräsident Landesverkehrswacht, Frank Mund, Präsident Kraftfahrzeuggewerbes, Lt. Polizeidirektor Rüdiger Wollgramm, Innenministerium NRW, Rainer Jungemann, Verkehrswacht Kreis Mettmann, Fabias Mertens, Mitarbeiter Autohaus Schönauen, und dessen Geschäftsführer Michael Kotlenga.

Kontakt:
Landesverkehrswacht NRW
Burkhard Nipper
Geschäftsführender Direktor
Tel.: 0211 / 302003-10
E-Mail: info@lvwnrw.de

Mathias Schiffmann
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0211 / 302003-17
E-Mail: presse@lvwnrw.de